

Soli-Kompakt

Die Mitgliederzeitung der Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität eG

**Vertreter-
wahlen 2025**

Vorausschau auf
das was kommt

Seite 06



**UNSER
SOMMERFEST**

Gemeinsam feiern
in Friedrichsfelde

04

**UPDATE
BAUVORHABEN**

Es geht voran

11

DANKESFAHRT

Ein Ausflug für
unsere Ehrenamtlichen

23

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser unserer Zeitschrift,



mit dieser Ausgabe unserer Mitgliederzeitung möchten wir gemeinsam mit Ihnen das Jahr 2024 ausklingen lassen und gleichzeitig einen Blick auf das bevorstehende Jahr werfen.

In dieser besonderen Zeit, in der wir die Adventszeit feiern, laden wir Sie herzlich ein, unseren „Soli“-Weihnachtsmarkt am Nikolaustag zu besuchen. Es erwartet Sie ein festliches Programm, das sowohl Tradition als auch Frohsinn miteinander verbindet.

Ein zentrales Thema, das wir in dieser Ausgabe ansprechen möchten, ist die bevorstehende Vertreterwahl im Jahr 2025. Wir möchten Ihnen einen Ausblick geben und Sie dazu ermutigen, sich vielleicht doch noch Gedanken über eine Kandidatur zu machen. Ihre Stimme und Ihr Engagement sind entscheidend für die Zukunft unserer Gemeinschaft.

Im Rückblick auf ein Jahr voller Erfahrungen ziehen wir auf den Seiten 12 bis 15 ein Resümee zum Thema „Balkonkraftwerk“ und freuen uns, Ihnen die Entwicklungen und Ergebnisse präsentieren zu können.

Im Bereich Neubau blicken wir auf unterschiedliche Genehmigungsprozesse zurück. Während wir in Mitte zwanzig Monate auf eine Baugenehmigung warten mussten, ging es mit unserem Vorhaben in Friedrichsfelde erfreulicherweise nach nur fünf Monaten bedeutend schneller. Diese Erfahrungen verdeutlichen einmal mehr die Besonderheiten und Herausforderungen in der Baubranche.

Auf der Seite 4 können Sie einen Rückblick auf unser Sommerfest genießen und wie gewohnt, finden Sie auch unseren aktuellen Veranstaltungskalender ab Seite 19 sowie Einblicke in vergangene Events (Seiten 18 und 21).

Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle allen Mitgliedern aussprechen, die sich ehrenamtlich in unserer Genossenschaft engagieren. Das dies nicht nur Worte sind, hat unsere jährliche Dankesfahrt gezeigt.

Abschließend möchten wir Ihnen versichern, dass wir uns auch im kommenden Jahr engagiert allen Herausforderungen stellen werden. Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2025. Möge es voller Freude, Gesundheit und spannender Erlebnisse sein.

Herzlichst,

Two handwritten signatures in black ink. The first signature is 'T. Eckel' and the second is 'T. Klimke'.

Torsten Eckel und Torsten Klimke



10

GESUNDES RAUMKLIMA

Richtig heizen und lüften

22

25 JAHRE KITA „PURZELBAUM“

Bericht unserer Patenschaftskita

24

HAUSNOTRUF

Wie die Johanniter
dabei helfen können

VORAUSSCHAU AUF DIE VERTRETERWAHLEN 2025

Machen Sie mit! Im Jahr 2025 steht die Wahl der Vertreter an. Wenn Sie sich aktiv für die Gemeinschaft einsetzen möchten, haben Sie mit der Vertreterwahl 2025 die Gelegenheit dazu. Bewerben Sie sich, schlagen Sie Personen für eine Kandidatur vor und nutzen Sie Ihr Wahlrecht, um die Zukunft der „Soli“ aktiv mitzugestalten. Hier erfahren Sie Wissenswertes zur Vertreterwahl 2025.



06

Rückblick Sommerfest	S. 04	Veranstaltungsrückblick	S. 18
„Soli“-Weihnachtsmarkt und Hofkonzerte	S. 05	Veranstaltungskalender	S. 19
Sprechzeiten Schlichtungskommission	S. 05	Vertretertag	S. 23
Update Bauvorhaben	S. 11	Dankesfahrt – Mitglieder für Mitglieder	S. 23
Erfahrungsbericht Balkonkraftwerk	S. 12	Vorstellung Frau Menden, Frau Diedrich	S. 25
Infobox Balkonkraftwerk	S. 15	Pinnwand: Ihr Kontakt zu uns	S. 26
Weihnachtskonzert – mit Soli-Bär Max und den Buffis	S. 16	Ansprechpartner	S. 28

Impressum

Herausgeber: Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität eG, Schillingstraße 30, 10179 Berlin, Tel.: +49 (0)30 27875-0, E-Mail: info@wg-solidaritaet.de, Internet: www.wg-solidaritaet.de • **Gesamtherstellung:** zweiband.media, Agentur für Mediengestaltung und -produktion GmbH, Salzufer 14, 10587 Berlin • **Redaktionsschluss:** 21.10.2024 • **Auflage:** 1.700 Stück • **Hinweis:** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung. • **Bildrechte:** Wenn nicht anders angegeben, liegen die Fotorechte bei der WG Solidarität eG; S. 01 Update Bauvorhaben – Ingenieurgesellschaft BBP Bauconsulting mbH; S. 02 Vorstand – WDB/Dirk Schaper; S. 03 Hausnotruf – Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.; S. 16–17 Kinderseite – Waldemar Olesch, www.buffis.club; S. 22 JUGEND- und SOZIALWERK*gemeinnützige GmbH Kita Purzelbaum; S. 24 Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.; S. 27 Oskarshausen GmbH

Gemeinschaft erleben

Ein Rückblick auf unser lebhaftes Sommerfest

Unser Sommerfest 2024 war ein wahres Highlight im Kalender der „Soli“! Am 30. August lud die Genossenschaft zu unserem jährlichen Sommerfest ins Wohngebiet nach Friedrichsfelde ein. Bei herrlichem Spätsommerwetter konnten wir ein vielfältiges Programm genießen und voller Freude in die bunte Welt des Festes eintauchen.

Die Stimmung war einfach fantastisch und das spiegelte sich in den strahlenden Gesichtern der Besucher wider. Ob süß oder herzhaft, das Essen war ein Genuss für Gaumen und Seele, die Getränke erfrischend und als die „Kleene Helene“ die Bühne betrat, war das Tanzen nicht mehr zu stoppen. Die Kinder hatten ihren Spaß beim Schminken, Toben auf der Hüpfburg und Staunen bei der faszinierenden Piratenshow. Neben Piraten gab es auch Mäuse, eine Tiger Python, eine Vogelspinne und talentierte Hunde zu bewundern.

In diesem Jahr durften wir die Freiwillige Feuerwehr Berlin-Lichtenberg mit dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Berlin-Lichtenberg e.V. begrüßen. Die kleinen Besucher konnten am Spritzhaus mit der Kübelspritze Feuer löschen und die Erwachsenen erfuhren Interessantes über die Ausrüstung eines Feuerwehrmannes im Einsatz.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle freiwilligen Helfer und großzügigen Spender, ohne die dieses Fest nicht möglich gewesen wäre! Es war ein unvergesslicher Tag voller Energie und Lebensfreude!



Link zum Video „Sommerfest der Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität am 30.8.2024“ von Herrn Ehrenteit auf YouTube. ●



Gemeinsam feiern

Der „Soli“-Weihnachtsmarkt wartet auf Sie!

„Vorfreude, schönste Freude, Freude im Advent...“

Wir möchten Sie einladen, sich mit uns gemeinsam auf eine besinnliche Weihnachtszeit einzustimmen. Am **06. Dezember** von **16 bis 20 Uhr** findet im Innenhof Alt-Friedrichsfelde/ Robert-Uhrig-Straße/Massower Straße unser traditioneller Weihnachtsmarkt statt. Seien Sie gespannt auf ein vielfältiges Programm. Genießen Sie köstliches Essen – sowohl süße als auch herzhaft Leckerbissen – wärmenden Glühwein und Kinderpunsch und treffen Sie auf bekannte Märchenfiguren, die unsere kleinen Besucher begeistern werden. Stimmungsvolle Musik sorgt für eine besinnliche Atmosphäre.

Natürlich wird auch der beliebte Foto-Bully wieder vor Ort sein, um Ihnen die Möglichkeit zu bieten, wunderbare Erinnerungsfotos zu erstellen. Und nicht zu vergessen: Es wird die Gelegenheit geben, gemeinsam Kekse zu dekorieren – ein Spaß für die ganze Familie.

Seien Sie dabei und genießen Sie mit uns zusammen eine besinnliche Zeit voller schöner Erlebnisse. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Traditionelle Weihnachtskonzerte

Wir laden Sie herzlich ein, sich mit festlicher Musik auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Auch in diesem Jahr haben wir in unseren Wohngebieten „kleine Hofkonzerte“ organisiert. Unter dem Motto „Weihnachtliche Bläsermusik in den Höfen“ können Sie die traditionelle Weihnachtsmusik eines Posaunenchores genießen.

Schauen Sie in unseren Monatsaushang oder auf unserer Internetseite, um die genauen Standorte zu erfahren.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam diese besonderen Momente zu erleben und die Vorweihnachtszeit noch schöner zu gestalten. ●

Sprechstunden der Schlichtungskommission

Hiermit teilen wir die Termine für die nächsten Sprechstunden der Kommission für das 1. Halbjahr 2025 mit:

Friedrichsfelde

**Mitgliedertreffpunkt Soli-Treff,
Kurze Straße 3–3c**

Montags:

13.01., 10.02., 10.03., 14.04., 12.05., 16.06.

Mitte

**Büroraum der Schlichtungs-
kommission, Neue Blumenstraße 2**

Dienstags:

14.01., 11.02., 11.03., 08.04., 13.05., 10.06.

Die Sprechstunden finden jeweils in der Zeit von 17:00 Uhr–19:00 Uhr statt.

Anfragen an die Schlichtungskommission über den Hausbriefkasten der WG Solidarität oder per **E-mail** an: **Schlichtungskommission@wg-solidaritaet.de**.

Gerne können Sie auch unter **0173 663 25 32** eine Nachricht auf der **Mailbox** hinterlassen und Sie werden zurückgerufen.

Die Schlichtungskommission ●

Vorausschau auf die Vertreterwahl 2025

Mitgliederengagement stärkt unsere Gemeinschaft



Die Vorbereitungen für die Vertreterwahl 2025 bei der „Soli“ laufen bereits seit einiger Zeit. Als Genossenschaft, die auf dem aktiven Mitwirken und der Beteiligung ihrer Mitglieder fußt, laden wir alle Genossenschaftsmitglieder ein, sich an diesem Prozess zu beteiligen.

In den kommenden Monaten werden die Weichen für die nächste Legislaturperiode gestellt. Der Erfolg und die Stärke unserer Genossenschaft basieren auf dem Engagement unserer Mitglieder. Durch Ihre Mitwirkung bei der Wahl der Vertreter können Sie die Zukunft unserer Genossenschaft mitbestimmen und mitgestalten.

Sie haben bereits einen Aufruf zur Kandidatur von uns erhalten, um sich als Kandidatin oder Kandidat zu bewerben. Interessierte Mitglieder sind herzlich eingeladen, sich noch bis zum **03. Dezember 2024** als Kandidaten für das Vertreteramt zu melden. Ihre Stimmen sind entscheidend, wenn es darum geht, die Weichen für die kommenden Jahre zu stellen.

Wir freuen uns zudem, dass im Vorfeld der Wahl zwei unserer derzeitigen Vertreter ihre Perspektiven und Erfahrungen einbringen und somit einen Einblick in die wichtige Rolle der Vertreter der Genossenschaft geben.

Stimmen von Mitgliedern der Vertreterversammlung

Sabine Fischer

Ich bin seit 21 Jahren Mitglied unserer Genossenschaft und lebe ebenso lange in Friedrichsfelde. Während dieser Zeit habe ich an den Wahlen zur Vertreterversammlung teilgenommen und mich bei den letzten Wahlen selbst zur Wahl aufgestellt. Erstaunlicherweise wurde ich gewählt und habe dies nie bereut.



Durch die Vertreterstammtische habe ich viele Vorgänge innerhalb der Genossenschaft besser kennengelernt und das Gefühl, mitgestalten zu können. Anliegen aus der Nachbarschaft spreche ich dort an und freue mich, helfen zu können. Auch besuche ich die Vertreterversammlungen, wo ich auf kompetente Menschen treffe, die mir vermitteln, dass unsere Genossenschaft in guten Händen ist. Ich habe viele engagierte Vertreter und Vertreterinnen kennengelernt, deren Erfahrungen unverzichtbar sind. Dennoch würde ich mir wünschen, mehr junge Gesichter bei Stammtischen und Versammlungen zu sehen. In Gesprächen mit meiner Familie und Freunden bemerke ich, dass unsere Genossenschaft etwas Besonderes ist, und die vielfältigen Angebote werden bewundert. Ich werde erneut kandidieren und hoffe, dass viele Mitglieder an der Wahl teilnehmen und einige selbst kandidieren.





Reiner Noack

Als unversorgtes Mitglied unserer Genossenschaft bin ich bereits seit mehreren Wahlperioden als Ihr Vertreter tätig. In dieser Zeit konnte ich aktiv an vielen Entscheidungen und Veränderungen mitwirken, unter anderem bei neuen Satzungen, der Ordnung zur Schlichtungskommission, den Wahlordnungen sowie im Beirat Bau.



Was bewegt mich dazu, als Vertreter mitzuwirken? Es ist ganz einfach der Solidaritätsgedanke. Nicht nur dabei zu sein, sondern mich aktiv einzubringen und tatsächlich unmittelbare Veränderungen anstoßen und bewirken zu können, wenn es notwendig ist. Wichtig für unsere Genossenschaft ist es, dass wir immer mehr jüngere Mitglieder für diese Wahlfunktion gewinnen, damit wir eine gesunde Altersstruktur bei unseren Vertretern erreichen. Dadurch wird es uns besser gelingen, die vielfältigen Interessen unserer Mitglieder zu erfassen und zu berücksichtigen. Die beste Gelegenheit dazu bietet sich bei der anstehenden Wahl der neuen Vertreter. Ich möchte Sie dazu aufrufen, sich als Kandidaten aufstellen zu lassen und dieses ehrenvolle Amt anzutreten. Nur Mut, es ist halb so schlimm. Erfahrene Vertreter werden Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wir freuen uns auf Sie.

ZUM NACHLESEN

Die Aufgaben des Wahlvorstandes regelt
§ 2 unserer Wahlordnung.

Chancen, die sich für die Vertreter ergeben

Die Vertreter der WG Solidarität eG haben vielfältige Chancen und Möglichkeiten, sich aktiv in die Gestaltung und Entwicklung der „Soli“ einzubringen. Hier sind einige der wesentlichen Aspekte:

Mitgestaltung der Genossenschaftspolitik:

Vertreter wirken satzungsgemäß an Entscheidungen mit, die die gesamte Genossenschaft betreffen. Sie können Einfluss auf strategische Ausrichtungen und Projekte nehmen, die den Mitgliedern zugutekommen.

Repräsentation der Mitgliederinteressen:

Als Vertreterinnen und Vertreter fungieren Sie als Sprachrohr für die Anliegen und Bedürfnisse der anderen Mitglieder. Dadurch können Sie sicherstellen, dass die Stimmen und Wünsche der Gemeinschaft im Entscheidungsprozess berücksichtigt werden.

Netzwerkbildung: Das Vertreteramt bietet Gelegenheiten zum Austausch mit anderen engagierten Mitgliedern und Vertreterinnen und Vertretern. Dies fördert nicht nur den Zusammenhalt innerhalb der Genossenschaft, sondern ermöglicht auch den Aufbau eines wertvollen Netzwerks.

Einsicht in interne Abläufe: Die Vertreter erhalten Einblick in die finanziellen und organisatorischen Strukturen der Genossenschaft. Dies hilft ihnen, informierte Entscheidungen zu treffen und ein besseres Verständnis für die Herausforderungen und Chancen der WG Solidarität eG zu entwickeln.

Mitverantwortung und Engagement: Als Vertreter übernehmen die Mitglieder Verantwortung für die Entwicklung ihrer Wohn- und Lebensgemeinschaft. Dieses Engagement kann zu einem tieferen Verständnis für das genossenschaftliche Prinzip und die Bedeutung von Solidarität führen.

Anfang des Wahljahres 2025 werden wir alle Wahlunterlagen sowie Informationen zu den Kandidaten und dem Wahlablauf bereitstellen. Wir setzen auf Transparenz und informieren Sie über wichtige Termine und Entwicklungen.

Sitzungen des Wahlvorstandes

Der Wahlvorstand, der während der ordentlichen Vertreterversammlung gewählt wurde, kam bereits zu mehreren Sitzungen in der Geschäftsstelle unserer Genossenschaft zusammen. Eine weitere Sitzung des Wahlvorstandes ist für den **04. Dezember** angesetzt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Erstellung der Wähler- und Kandidatenlisten.

Lassen Sie uns gemeinsam unsere Genossenschaft stark halten. Ihre Stimme zählt. Machen Sie mit und gestalten Sie die Zukunft Ihres Zuhauses. Gemeinsam können wir Großes bewirken! ●

*Reichen Sie Ihre
Kandidatur für ein
Vertreteramt bis
zum 03. Dezember
2024 ein!*

Einfluss auf zukünftige Entwicklungen: Indem Sie an Wahlen und Entscheidungen teilnehmen, können Mitglieder aktiv die Richtung, in die sich die Genossenschaft entwickelt, mitbestimmen. Sie haben die Möglichkeit, Ideen und Projekte anzustoßen, die das Leben der Mitglieder verbessern könnten.

Zugang zu Informationen: Vertreter erhalten in der Regel frühzeitig Informationen über geplante Maßnahmen, Projekte und Entwicklungen innerhalb der Genossenschaft.

Die Aufgaben und Rechte der Vertreter regelt **§ 35** unserer Satzung.

Warum existieren Ersatzvertreter?

Wenn eine Vertreterin oder ein Vertreter vorzeitig aus dem Ehrenamt scheidet, übernehmen die gewählten Ersatzvertreter den „freien“ Platz. Damit die Ersatzvertreter stets informiert sind, werden sie zu Treffen der Vertreter, wie beispielsweise den Vertreterstammtischen, mit eingeladen.





Gesundes Raumklima

Richtig Heizen und Lüften für Wohlbefinden und Gesundheit

Ein gesundes Raumklima ist entscheidend für unser Wohlbefinden, unsere Gesundheit und unsere Leistungsfähigkeit. Dabei spielen die optimale Temperatur, die Luftfeuchtigkeit und die Luftqualität eine zentrale Rolle. Besonders in der kälteren Jahreszeit, wenn das Heizen unumgänglich wird, ist es wichtig, ein Gleichgewicht zwischen Wärme und frischer Luft zu finden. Ein häufig unterschätzter Aspekt ist die Feuchtigkeit, die vor allem über den menschlichen Körper während des Schlafens abgegeben wird.

Die Bedeutung der Luftfeuchtigkeit

Im Schlaf gibt der menschliche Körper durch Atmung und Hautfeuchtigkeit eine beträchtliche Menge Wasser ab. Dies führt dazu, dass die Luft in Schlafräumen schnell an Feuchtigkeit zunimmt. In einer geschlossenen Umgebung kann die relative Luftfeuchtigkeit rasch ansteigen, was zu einem ungesunden Raumklima führen kann. Idealerweise sollte die Luftfeuchtigkeit in Wohnräumen zwischen 40 und 60 Prozent liegen.

Zu hohe Feuchtigkeitswerte begünstigen nicht nur Schimmelbildung, sondern auch das Wachstum von Hausstaubmilben und anderen Allergenen. Um das Risiko gesundheitlicher Probleme zu minimieren, ist es wichtig, regelmäßig zu lüften und die Raumfeuchtigkeit zu regulieren.

Richtig Lüften

Um ein gesundes Raumklima aufrechtzuerhalten, sind regelmäßige Lüftungsintervalle notwendig. Dabei ist das Stoßlüften besonders empfehlenswert: Fenster für 5 bis 10 Minuten weit öffnen, um einen schnellen Luftaustausch zu gewährleisten. Diese Methode purifiziert nicht nur die Raumluft, sondern sorgt auch dafür, dass die überschüssige Feuchtigkeit, die über Nacht angesammelt wurde, entweichen kann.

Fazit

Ein gesundes Raumklima ist für das Wohlbefinden und die Gesundheit entscheidend. Durch richtiges Heizen

TIPPS FÜR EIN

1. *Regelmäßig lüften: Besonders nach dem Schlafen, Duschen und nach dem Kochen sollten die Fenster geöffnet werden, um die feuchte Luft schnell abzuführen.*
2. *Heizverhalten anpassen: Vermeiden Sie es, die Temperatur zu hoch einzustellen, da dies oft zu einer unnötigen Erhöhung der Luftfeuchtigkeit führt. Bedenken Sie, dass warme Luft mehr Feuchtigkeit aufnehmen kann als kalte Luft. Daher ist es wichtig, dass eine ausreichende Belüftung erfolgt (Luftaustausch).*
3. *Feuchtigkeitsquellen minimieren: Achten Sie darauf, dass Wäsche nicht in geschlossenen Räumen getrocknet wird, da dies die Luftfeuchtigkeit erhöhen kann.*
4. *Temperatur und Feuchtigkeit messen: Hochwertige Hygrometer helfen dabei, die Luftfeuchtigkeit im Raum zu überwachen und nach Bedarf zu handeln.*

GESUNDES RAUMKLIMA

Raum	Optimale Luftfeuchtigkeit	Optimale Temperatur
Wohn- und Arbeitszimmer	40–60%	20 °C
Schlafzimmer	40–60%	16–18 °C
Kinderzimmer	40–60%	20–22 °C
Küche	50–60%	18 °C
Badezimmer	50–70%	23 °C
Keller	50–65%	10–15 °C

Quelle: <https://www.getair.eu/wissen/optimale-luftfeuchtigkeit-so-schuetzen-sie-gesundheit-und-gebaeude/>

und gezieltes Lüften können wir die Herausforderungen, die mit der Luftfeuchtigkeit einhergehen, meistern. Indem wir die Feuchtigkeit, die wir während des Schlafens und im Alltag abgeben, regulieren, schützen wir uns vor möglichen Gesundheitsrisiken und fördern ein angenehmes Wohnambiente. Achten Sie darauf, regelmäßig zu lüften und schaffen Sie sich einen Wohnraum, in dem Sie sich wohlfühlen können.

Sie möchten sich intensiver mit diesem Thema beschäftigen? In unserer Broschüre **Gesundes Wohnen – Richtig heizen und lüften** finden Sie Tipps und Informationen für Ihre Wohnung. ●

Update zu unseren Bauvorhaben

In Berlin zeigt sich einmal mehr, dass die Dauer der Beantragung für eine Baugenehmigung stark variieren kann: Während wir auf die Genehmigung für unser Bauvorhaben in Mitte ganze 20 (in Worten: zwanzig) Monate warten mussten, erhielten wir für das Projekt in Friedrichsfelde bereits nach fünf Monaten das Okay.

Damit können wir jetzt auch die Ausführungsplanung sowie das Vergabeverfahren für unsere neue Geschäftsstelle in der Alfred-Kowalke-Straße in Angriff nehmen.

Nach intensiven Verhandlungen und signifikanten Einsparungen bei den Baukosten konnten wir am 05. November erfreulicherweise den Vertrag mit einem Generalunternehmen für den Neubau in Mitte unterzeichnen. Der Baubeginn ist noch in diesem Jahr geplant, und wir rechnen mit einer Fertigstellung des ersten Bauabschnittes im Frühsommer 2026.

Für die Bauabschnitte zwei und drei haben wir bereits den positiven Bescheid auf unsere Bauvoranfrage erhalten. Das gibt uns Planungssicherheit, und wir können nun mit der Genehmigungsplanung für die nächsten beiden Häuser beginnen.

Unsere Bauvoranfrage für eine mögliche Dachaufstockung in der Massower Straße 8–20 wurde zuerst abgelehnt. Wir haben Widerspruch eingelegt und diesem wurde stattgegeben. Somit können wir auch hier in die Entwurfs- und Kostenplanung gehen.

Über die weiteren Entwicklungen werden wir berichten! Es bleibt dynamisch... ●



Ein Jahr Erfahrungen mit dem Balkonkraftwerk



Interview Herr Pohl mit Frau Jänicke

In den vergangenen zwölf Monaten hat unser „Test“-Mieter Herr Pohl die Gelegenheit gehabt, die vielfältigen Möglichkeiten und Herausforderungen, die mit der Nutzung eines Balkonkraftwerks verbunden sind, hautnah zu erleben.

Wir möchten gemeinsam einen umfassenden Rückblick auf seine Erfahrungen werfen und dabei sowohl technische als auch wirtschaftliche Aspekte beleuchten. Darüber hinaus sind uns auch die Fragen der Nutzung und des Verhaltens wichtig, um zu verstehen, wie sich der Alltag mit einem eigenen Balkonkraftwerk gestaltet. Auch die umwelt- und gesellschaftlichen Auswirkungen stehen im Fokus, denn erneuerbare Energien spielen

eine entscheidende Rolle in unserer nachhaltigen Zukunft.

Abschließend werden wir die Zufriedenheit von Herrn Pohl mit der Anlage thematisieren und einen Ausblick geben, was er für die Zukunft plant. Lassen Sie uns eintauchen in die Welt der Balkonkraftwerke und die Veränderungen, die sie mit sich bringen können!

Herr Pohl, wie hat sich Ihre generelle Erfahrung mit dem Balkonkraftwerk im Laufe des letzten Jahres entwickelt?

Herr Pohl: Ich bin mindestens noch genauso begeistert und überzeugt vom Balkonkraftwerk (BKW) wie am ersten Tag. Tatsächlich hat sich meine Begeisterung sogar von Monat zu Monat gesteigert. Alle Erwartungen, die ich hatte, sind erfüllt worden. Pflege und Wartung sind kaum nötig, mein Kühlschrank wird fast komplett am Tage durch Solarenergie versorgt, und ich schalte Waschmaschine und Geschirrspüler möglichst nach dem „Stand der Sonne“ ein. Das ist inzwischen fast schon Automatismus für mich geworden, ich kenne eben „meine“ Sonne und wie sie mich bei welchem Wetter mit Energie versorgen kann.

Gab es technische Probleme oder Wartungsbedarf im vergangenen Jahr?

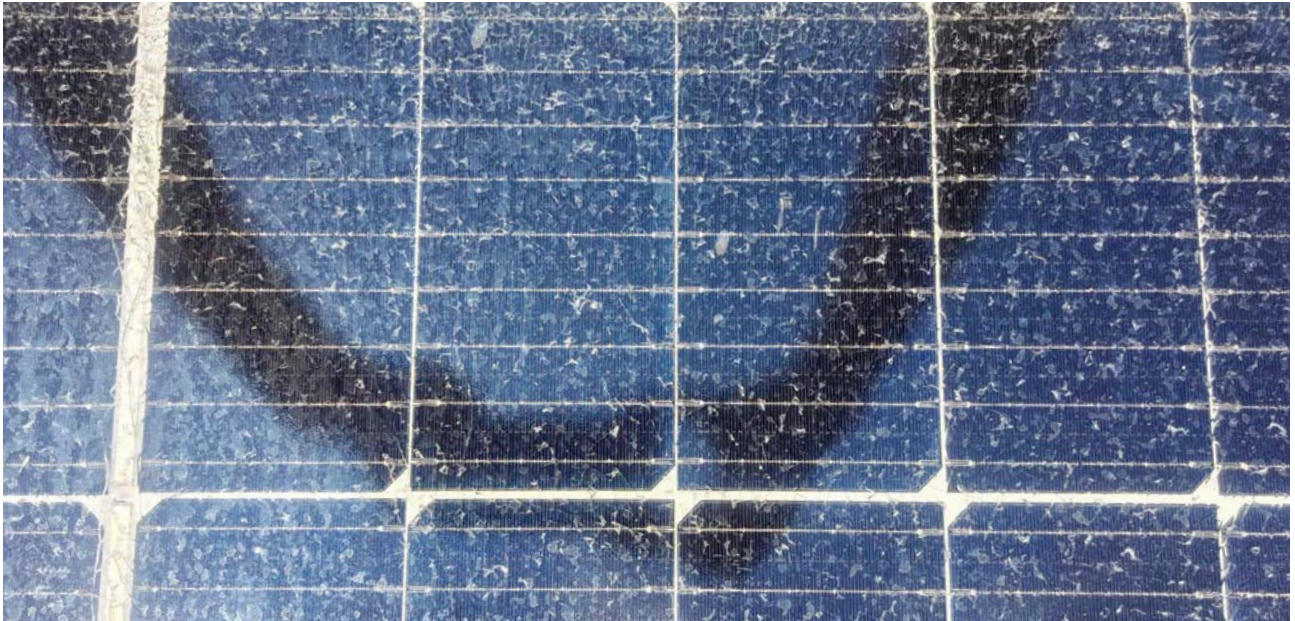
Herr Pohl: Es gab keinen Wartungsbedarf an der Anlage, der durch irgendwelche technischen Ausfälle bedingt war. Ist die Anlage einmal ordentlich installiert, ist sie wartungsfrei. Mehr als ab und an den Staub von den Solarpanelen zu wischen, ist nicht nötig. Ich möchte jedoch anmerken, dass ein kleiner Zwischenfall die mechanisch-technische Zuverlässigkeit eines der Solarpaneele nachgewiesen hat. Sowohl dieser Zwischenfall als auch starker Wind und Regen haben dem BKW nicht geschadet. Man kann mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit feststellen, dass Balkonkraftwerke auch an Hochhäusern sicher und zuverlässig betrieben werden können.

Sind die finanziellen Einsparungen durch das Balkonkraftwerk spürbar?

Herr Pohl: Ja, seit nun mehr als einem Jahr ist mein Balkonkraftwerk in Betrieb, und ich kann mein Strommanagement überwachen. Dabei sind vier Parameter entscheidend: der Strompreis meines Energieversorgers, die Kilowattstunden, die ich vom Energieversorger beziehe, die Kilowattstunden, die ich in das öffentliche Netz einspeise, und die Kilowattstunden, die mein BKW produziert hat. In Zahlen ausgedrückt hat mein Balkonkraftwerk in einem Jahr 600 kWh produziert, und ich habe knapp 300 kWh ins öffentliche Netz eingespeist – ohne Einspeisevergütung, da diese wegen des ungünstigen Aufwand-Nutzen-Verhältnisses bei Balkonkraftwerken nicht üblich ist. Somit habe ich circa 50% meiner produzierten Energie selbst verbraucht. Für meinen jährlichen Gesamtenergiebedarf und meine Erwartungen ist es durchaus beachtenswert.

Balkonkraftwerk von Herrn Pohl





Ansicht eines gesplitterten Panels nach Zwischenfall

Haben Sie Ihre Nutzungsmuster in Bezug auf die erzeugte Energie im letzten Jahr angepasst?

Herr Pohl: Mein Nutzungsverhalten hat sich von Beginn an auf den Eigenverbrauch meiner erzeugten Energie ausgerichtet. Inzwischen ist dieses Verhalten in Fleisch und Blut übergegangen. Eine noch effizientere Nutzungsmöglichkeit habe ich nicht weiterverfolgt, da diese nur mit wesentlich erhöhtem technischen und finanziellen Aufwand zu erreichen wäre. Doch eine Effizienzsteigerung im Sinne von Kosteneinsparungen war nicht der Hauptgrund für meinen Wunsch, ein Balkonkraftwerk zu betreiben.

Wie hat sich Ihre Einstellung zur Nutzung von Solarenergie in diesem Jahr verändert?

Herr Pohl: Ich stehe der Nutzung von erneuerbaren Energien weiterhin positiv gegenüber. Ich bin überzeugt, dass jeder einen Beitrag zu effizienterem Energieverbrauch und Energieeinsparung leisten kann. Diese Einschätzung bestätigt sich in vielen Gesprächen mit Nachbarn und Bekannten. Das Interesse an Eigenenergieerzeugung ist zwar groß, aber praktisches Handeln bleibt häufig aus. Das verstehe ich nicht, besonders da es Balkonkraftwerke zu Preisen gibt, die unter den Berliner Fördergrenzen liegen, und die Installation dank neuer Technologie einfacher geworden ist.

Ich glaube, dass die gesellschaftliche Akzeptanz für Solarenergie wächst und dass wir an einem Wendepunkt stehen. Wenn wir weiterhin die Vorteile von Solarenergie kommunizieren und gemeinsam an

Lösungen arbeiten, können wir das Bewusstsein für die Bedeutung von erneuerbaren Energien in unserer Gemeinschaft weiter steigern. Ich hoffe, dass dies in den kommenden Jahren zu einem breiteren Umdenken und schließlich zu mehr praktischen Maßnahmen führt.

Ich konnte in meinem familiären Umfeld jemanden überzeugen, ebenfalls ein BKW zu betreiben, und nach knapp einem halben Jahr bestätigen sich auch hier alle positiven Erwartungen.

Wie zufrieden sind Sie nach einem Jahr Nutzung insgesamt mit dem Balkonkraftwerk?

Herr Pohl: Nach einem Jahr mit dem BKW kann ich sagen, dass die Anschaffung richtig war. Es gab keine negativen Überraschungen. Hinzu kommt, dass die Akzeptanz meiner Nachbarn vorhanden ist, das gefahrlose Betreiben bestätigt wurde, und ich auch finanziellen Nutzen erkenne. Ich bin sehr zufrieden und jetzt muss der Dauerbetrieb zeigen, dass das BKW auch technisch die Erwartungen erfüllt.

Welche Pläne haben Sie für die zukünftige Nutzung des Balkonkraftwerks?

Herr Pohl: Mein BKW ist installiert und produziert Energie. Ich werde nun den sicheren Dauerbetrieb überwachen und protokollieren. Ansonsten werde ich die erzeugte Eigenenergie soweit möglich selbst verbrauchen und das gute Gewissen genießen, meinen Teil am Klimaschutz beizutragen.





Die Entscheidung zur Installation eines Balkonkraftwerks (BKW) beinhaltet mehrere wichtige Schritte und Überlegungen, die sowohl Sie als Mitglied als auch die Genossenschaft betreffen. Um Ihnen die Entscheidung über einen Einstieg in die Installation und Nutzung eines Balkonkraftwerks zu erleichtern, finden Sie hier eine informative Infobox. Diese fasst die wichtigsten Aspekte und Anforderungen übersichtlich zusammen, damit Sie gut informiert und vorbereitet sind.

Sollten Sie darüber hinaus Fragen haben oder Unterstützung benötigen, können Sie sich gerne unter der Mailadresse **balkonstrom@wg-solidaritaet.de** an uns wenden.

Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite! ●

„ICH BIN SEHR ZUFRIEDEN UND JETZT MUSS DER DAUERBETRIEB ZEIGEN, DASS DAS BKW AUCH TECHNISCH DIE ERWARTUNGEN ERFÜLLT.“

INSTALLATION UND NUTZUNG EINES BALKONKRAFTWERKS (BKW)

Ziel:

Umweltfreundlichen Strom erzeugen und Energiekosten senken.

Wichtige Schritte vor Installation:

- Sicherstellung aller erforderlichen Dokumente
- Art und Größe der Anlage benennen
- Fachunternehmererklärung
- Skizze des Aufstellorts

Genehmigung:

Schriftliche Genehmigung der WG Solidarität eG erst nach Vorliegen aller Unterlagen.

Erforderliche Dokumente vor einer Installation:

- Anmeldebescheinigung im Marktstammdatenregister

Erforderliche Dokumente nach der Installation:

- Nachweis über Hausratversicherung

Verpflichtungen des Mieters:

- Sicherstellung der fachgerechten Anbringung und Anschluss
- Abschluss eines Wartungsvertrags
- Abschluss einer Haftpflichtversicherung
- Rückbau bei Beendigung des Mietverhältnisses

Widerrufsrecht des Vermieters:

Gilt bei Missachtung der Nachweispflichten oder Einwänden Dritter.

Wiederherstellung bei baulichen Maßnahmen:

Mieter muss Anlage zurückbauen und wieder neu montieren, falls nötig.

Fazit:

BKW-Nutzung bietet Vorteile, erfordert jedoch rechtliche und vertragliche Beachtung. Sorgfältige Planung und Einhaltung aller Vorschriften sind entscheidend. ●

An diesem zauberhaften Winterabend veranstalten Soli-Bär Max und die Buffis ein Weihnachtskonzert. Das Buffdorf füllt sich rasch mit Besuchern, denn alle sind gespannt auf den berühmten Dirigenten Maestro „Böckchen Bock“. Die Lichter am festlich geschmückten Tannenbaum funkeln, und überall liegt der verlockende Duft von heißem Kakao in der Luft. Weißt du, wie viele Buffis eine Tasse Kakao genießen? Die Lösung verraten dir Schneemann und Schneemann. (Lösung Nr.1)



Herzlich willkommen
und schön, dass du da bist!

Die Karte bitte (gern auch mit Foto)
adressiert an Frau Linker in den
Hausmeisterbriefkasten werfen, dann
kommt der Soli-Bär Max auch zu dir. *

Vorname, Nachname des Kindes

Vorname, Nachname der Eltern

Adresse

Geburtsdatum

Gewicht

Größe



Soli-Bär Max

* Gilt nur für Neugeborene in der Solidarität

Lösungen:

1) Es trinken 4 Buffis Kakao 2) Triangel

WEIHNACHTSKONZERT

MIT SOLI-BÄR MAX UND DEN BUFFIS



Im Orchester spielt der orangene Buffi ein lustiges, dreieckiges Instrument. Weißt du, wie das Instrument heißt? (Lösung Nr.2)



Veranstaltungsrückblick

2. Halbjahr 2024

In unserer dynamischen Gemeinschaft gibt es immer etwas Spannendes zu entdecken. Ob kulturelle Highlights, informative Workshops, unterhaltsame Feste oder inspirierende Vorträge – unser Veranstaltungskalender hält für alle etwas bereit. Ziel ist es, Begegnungen zu fördern, Wissen zu teilen und gemeinsam schöne Momente zu erleben.



**Ob rbb-Studios Masurenallee oder Funkhaus Berlin Nalepastraße...
die „Solis“ kommen überall hin!**

Als JUNI-KULTUR-HIGHLIGHT durften wir uns am strahlend sonnigen 07. Juni dieses Jahres mit 30 ganz gespannten „Solis“ auf die Spuren der Hörfunk- und TV-Produktion bei unserem regionalen Lieblingssender rbb Berlin begeben. Seit der Fusion des Ostdeutschen Rundfunks Brandenburg mit dem Sender Freies Berlin am 01. Mai 2003 wird nun als Rundfunk Berlin-Brandenburg gesendet: ORB + SFB = rbb. Der rbb ist Mitglied der ARD und hat seine Sitze in Berlin

und Potsdam. Wir „überfielen“ im Juni zunächst die Berliner Zentrale.

Gleich drei junge dynamische Guides (zwei Mädels und ein junger Mann) – Studierende der Fachrichtung „Irgendwas mit Medien“ (O-Ton der Drei) – empfingen uns mega freundlich in der kolossal imposanten Empfangshalle. Und alle drei entpuppten sich als wahre Spezialisten – jeder auf seinem Fachgebiet: Technik, Programm und Historie.



Unter anderem konnten wir höchstpersönlich anstelle von Dieter Nuhr dessen Job auf seiner Bühne von

Veranstaltungsplan

1. Halbjahr 2025

Wir danken unseren Mitgliedern für ihre Unterstützung bei der Mitwirkung an unseren Veranstaltungen. Neue Ideen und Interessenten sind immer willkommen. Bei Interesse sowie für Anmeldungen und weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Frau **Olga Linker** unter Tel.: (030) 27875-249 oder E-Mail: o.linker@wg-solidaritaet.de.

Veranstaltungsänderungen können Sie den Monatsaushängen in den Schaukästen entnehmen. An Feiertagen bleiben unsere Einrichtungen geschlossen. Beachten Sie, dass eine Anmeldung für alle markierten (*) Veranstaltungen unerlässlich ist.

Adressen

Unsere Mitgliedertreffs

Soli-Treff Kurze Straße 3C, 10315 Berlin
MT Mitte Schillingstraße 12, 10179 Berlin
Schilling 30 Schillingstraße 30, 10179 Berlin

Bibliothek Massower Straße 12, 10315 Berlin
Reparatur-Treff Robert-Uhrig-Straße 9, EG links, 10315 Berlin
Fahrradwerkstatt Karl-Marx-Allee 9, EG rechts, 10178 Berlin

Bibliothek

- Bücher & Hörbücher
- DVDs & Schallplatten
- Puzzles & große Auswahl an Kinderbüchern

Für Menschen mit Beeinträchtigungen bieten wir einen speziellen Service an. Sie können die gewünschten Exemplare telefonisch oder per E-Mail bestellen. Wir liefern sie dann direkt nach Hause und holen sie auch wieder ab. Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail unter bibliothek@wg-solidaritaet.de oder während der Öffnungszeiten: immer montags von 16:00–18:00 Uhr und donnerstags 10:00–12:00 Uhr unter der Tel.-Nr.: (030) 40 69 93 00.

Ein literarisches Angebot finden Sie auch in unseren Bücherzellen, die rund um die Uhr geöffnet sind:

SCHMÖKER-KISTE am Soli-Treff –
Kurze Str. 3C, 10315 Berlin

BÜCHER TAUSCHTREFF an der Parkaue –
Rutnikstr. 4 (im Hof), 10367 Berlin



Sprachen

Englischkurse
mit Sprachlehrer Robert Ryan
10 € pro Unterrichtseinheit (90 min),
nur bei Präsenz zu bezahlen

Jeden
Dienstag **Fortgeschrittene Anfänger**
10:00–11:30 Uhr, Bibliothek

Jeden
Mittwoch **Fortgeschrittene Anfänger**
14:30–16:00 Uhr, Schilling 30

Spanisch für Anfänger
mit Sprachlehrerin Janeth A. Osma
10 € pro Unterrichtseinheit (90 min),
nur bei Präsenz zu bezahlen

Jeden
Montag 12:30–14:00 Uhr, Bibliothek

Literatur

Literaturgruppe
mit Monika Gröpler und Axel Uhlig
Einmal im Monat treffen sich hier lesebegeisterte
Bücherfreunde, um sich über Literatur auszu-
tauschen. Die Lektüre wird im Voraus festgelegt.
Neuteilnehmer bitte vorher anmelden
axeluhlig@gmx.net, Tel.: (030) 296 40 87

2. Donnerstag
im Monat 14:00–16:00 Uhr, Schilling 30

Reparaturhilfe

Vor Ort stehen bereits einige Werkzeuge zur Verfügung. Sollten jedoch Ersatzteile benötigt werden, müssen diese erworben werden. Halten Sie dazu bitte Rücksprache mit unseren Ehrenamtlichen. Garantie und Gewährleistung sind ausgeschlossen.

Reparatur-Treff – Beratung, Tipps und Hilfestellung für Ihre Selbstreparatur

Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ wird gemeinsam mit unserem Mitglied Herrn Voß an Geräten getüftelt und geschraubt.

Bitte um telefonische Anmeldung/
evtl. Terminvereinbarung
Tel.: (030) 49 08 16 27.

22.01., 26.02.,
26.03., 23.04.
und 28.05. 15:00–18:00 Uhr, Reparatur-Treff

Fahrradwerkstatt

Die Reifen sind platt, das Licht funktioniert nicht und die Kette könnte auch mal wieder geölt werden? Wir geben Ihnen die Möglichkeit, gemeinsam mit unserem Mitglied Herrn Hauert Ihr Fahrrad wieder in Form zu bringen (Inspektionen und kleinere Reparaturen).

Termine nach
Absprache Bei Fragen und Interesse melden Sie sich bei
Herrn Hauert, Tel.: 0176 70693769.

Fingerfertigkeiten

Gemeinschaftliches Basteln

in gemütlicher Runde mit Frau Hölzt

Handarbeiten – Stricken & Häkeln, Fadengrafik
Kreatives Gestalten – 3D-Kartengestaltung,
Stanzen, Stempeln, Diamond Painting, Glasmalerei,
Pouring, Schmuckstein-Textil und verschiedene
Farbtechniken.

Ab 14.01.
14-tägig
Dienstags 15:00–17:00 Uhr, Soli-Treff

Encaustic-Wachsmalerei – Frau Gisela Hölzt
vermittelt Ihnen fachkundig die Vielfalt einer
alten Maltechnik.

Interessenten melden sich bitte unter
Tel.: (030) 522 54 26

Strickzirkel „Maschenfall“

In diesem wöchentlichen Strickkurs steht der
gemeinsame Austausch von Erfahrungen und
Mustern in gemütlicher Atmosphäre im Vorder-
grund. Freie Plätze sind verfügbar.

Jeden
Dienstag 16:00–17:30 Uhr, MT Mitte

Räumlichkeiten
können für eigene
Projekte genutzt
werden. Info bei
Frau Linker.

Fingerfertigkeiten

Malzirkel

Hier können Sie Ihrer Kreativität freien
Lauf lassen und sich mit Farben austoben.
Der Kurs beschäftigt sich mit verschiedenen
Techniken der Malerei und heißt Hobbymaler
herzlich willkommen.

Jeden
Dienstag 13:30–15:30 Uhr, MT Mitte

Gesellschaftliches Miteinander

Gemeinsames Frühstück*

1. Dienstag
im Monat 10:00–12:00 Uhr,
Soli-Treff

3. Dienstag
im Monat 10:00–12:00 Uhr,
MT Mitte

Kochrunde*

„Kochen-Genießen-Zusammensein“ ist das Motto
der Kochrunde. Hier werden die neusten Rezepte
ausprobiert, gebacken, gekocht und natürlich
gemeinsam gegessen. Bitte anmelden!

Ab 08.01.
14-tägig
Mittwochs 11:00–14:00 Uhr, Soli-Treff

Soli-Café

Das Soli-Café ist seit seiner Eröffnung ein echter
Erfolgsschlager. Wollen Sie gesellige Nachmittage
bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen
verbringen? Unsere leidenschaftliche Café-Wirtin
Frau Härle heißt Sie im Soli-Café herzlich
willkommen.

Jeden
Mittwoch 15:00–17:00 Uhr, Soli-Treff

Jeden
Donnerstag 15:00–17:00 Uhr, MT Mitte

Singen in kleiner Runde

Musikalisch begleitet wird die Gruppe
von Frau Koplin mit einer Gitarre.

16.01., 20.02.,
20.03., 17.04.,
15.05. und
19.06. 11:00–12:00 Uhr, Soli-Treff



Gesellschaftliches Miteinander

Spiele-Nachmittag	
Während gemeinsamer Nachmittage haben Sie die Möglichkeit, neue Bekanntschaften zu machen und alte Spiele wiederzuentdecken. Einmal im Monat sind Sie herzlich dazu eingeladen, Karten- oder Brettspiele wie Skip-Bo oder Rummikub zu spielen.	
21.01., 18.02., 18.03., 15.04., 13.05. und 10.06.	14:00–17:00 Uhr, Soli-Treff
Skat*	
Unsere Skatrunden wachsen und werden spannender. Auch Neulinge sind nach wie vor herzlich willkommen und werden in das Strategiespiel eingeführt.	
15.01., 12.02., 12.03., 09.04., 14.05. und 11.06.	Anmeldungen und Infos bei Herrn Martin Doetzkies Beginn: 18:00 Uhr, Soli-Treff

Etwas andere Veranstaltungen

„Soli“ Hof-Flohmarkt	
Bitte bringen Sie einen eigenen Verkaufstisch mit. Je Verkäufer ist eine Fläche bis max. 2 m Breite möglich.	
Anmeldungen und Fragen bitte bis 07.05.2025 an: Frau Linker, Tel.: 030 27875-249, Mail: o.linker@wg-solidaritaet.de	
Samstag, 17.05.	10:00–14:00 Uhr, Innenhof in Alt-Friedrichsfelde/ Robert-Uhrig-Str./Massower Str.

Ausstellungen

„Entdeckungsreisen – Kinder tauchen ein in die farbenfrohe Welt des Gestaltens“	
präsentieren Kinder der Bürgermeister-Ziethen-Grundschule	
November–Januar	Geschäftsstelle Schillingstr. 30
Oktober–Januar	Aquarelle von Ulrike Drobniowski Soli-Treff
Aquarelle von Regina Wunder	
Februar–Mai	Geschäftsstelle Schillingstr. 30
GESAMMELTE WERKE	
Fotoausstellung des Fotoklubs „Lichtblick“	
Februar–Mai	Soli-Treff

Körperliche Aktivitäten

Gymnastik für Senioren	
Kosten: 10€/Monat. Neuanmeldungen oder Anfragen an Frau Mundt, Tel.: (030) 241 34 43	
Jeden Donnerstag	Beginn: 17:30 Uhr, Gymnasium Singerstraße (Mitte)
RückenFit	
Sanfte Übungen für Entspannung und Kräftigung der Rückenmuskulatur mit Tanzlehrer Anatol Wendler.	
Jeden Mittwoch	14:30–15:30 Uhr, MT Mitte
Line Dance	
„Gina’s Line-Hoppers“	
Jeden Donnerstag	17:00–18:30 Uhr, Soli-Treff
„Hupfdohlen“	
Oktober bis April	
Jeden Dienstag	18:00–19:30 Uhr, Soli-Treff
Für Anfänger*	
Januar 2025	Neue Gruppe ab Januar 2025
Spazieren mit Frau Baumbach	
Jeden letzten Dienstag im Monat gemeinsam neue Orte rund um Berlin entdecken. Die genauen Tage und Abfahrtszeiten entnehmen Sie bitte den Monatsaushängen oder bei Frau Baumbach Tel.: (030) 22 34 95 08	
Bowling*	
Sie müssen kein Profi sein, um an unserer Veranstaltung teilzunehmen. Der Fokus liegt auf Spaß und Freude. Kosten: eine Bahn pro Stunde 16 €	
09.01., 13.02., 13.03., 10.04., 08.05. und 12.06.	15:30–17:30 Uhr, Big Bowl-Lichtenberg, Bornitzstr. 105, 10365 Berlin

Zeit für Achtsamkeit	
Wenn Sie Interesse und Freude haben, sich mit Körper, Bewegung, Wahrnehmung und Bewusstsein auseinanderzusetzen, in Körper, Geist und Seele einzutauchen, sind Sie herzlich willkommen.	
Der eigene Beitrag beziehungsweise Energieausgleich für das Angebot liegt in Eigenverantwortung – jeder gibt, was er geben kann und möchte, um das Gleichgewicht zu erhalten.	
2× im Monat, Freitags	Aushänge beachten! 19:00–20:00 Uhr, Soli-Treff

Tanz-Café

In ungezwungener Runde tanzen wir Gesellschaftstänze, lernen ein paar neue Schritte dazu und genießen das Miteinander bei Kaffee und Kuchen. Hier schwingen Sie das Tanzbein mit viel Spaß und Freude.

2. Dienstag im Monat
10:00–12:00 Uhr, Soli-Treff

Tanzangebote für Kinder

Wir machen eine Körper-Reise mit Spiel, Musik und Improvisation. Wir erkunden Haltung und Bewegung und gestalten gemeinsam einen ganz eigenen Tanz!

Kontakt, Info und Anmeldungen:
caroline.roggatz@posteo.de

TanzTraining für Kinder ab 6

Jeden Freitag
16:00–17:00 Uhr, 17:00–18:00 Uhr, Soli-Treff

TanzWorkstatt für Kinder ab 6

1× im Monat, Sonntags
Aushänge beachten!
10:00–12:00 Uhr, Soli-Treff

Lesungen*

Mittwoch, 29.01.	Lustige Geschichten von und mit Hilmar Sümnick Beginn: 17:00 Uhr, Soli-Treff
Mittwoch, 23.04.	Geschichten für unterwegs mit Susanne Baumbach Beginn: 17:00 Uhr, Soli-Treff

Vorträge*

Vortrag über’s Glück

Heidrun Grasnack teilt ihre Erfahrungen und Beobachtungen für ein glückliches Leben.

Donnerstag, 16.01.
Beginn: 17:00 Uhr, MT Mitte

Informationsveranstaltung des JOHANNITER Regionalverbandes Berlin (Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.)

Von Pflegedienstleistungen über betreutes Wohnen bis zu Haus-Notruf...

Weitere Informationen über Unterstützungsmöglichkeiten der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. bei der „Soli“ finden Sie im Aushang.

Montag, 27.01.
Beginn: 17:00 Uhr, Soli-Treff

Vorträge*

Reihe „Datensicherheit und Datenschutz“ „SpiegelMining – Reverse Engineering von Spiegel-Online“

Ein Film über den Vortrag von David Kriesel. Er zeigt sehr plastisch was sich aus scheinbar harmlosen Daten alles herauslesen lässt. Erläuterungen dazu gibt Axel Birsul vom DSCC-Berlin.

Montag, 17.02.
Beginn: 17:00 Uhr, Soli-Treff

Lichtbildvortrag: Der Amazonas des Nordens – Eine Flusskreuzfahrt auf der Peene

Die Reise führt Birgit Holst und Wolfgang Lutz von Demmin über Anklam und Wolgast zu den historischen Kulturgütern der Hansestädte Greifswald und Stralsund.

Donnerstag, 06.03.
Beginn: 17:00 Uhr, MT Mitte

Reisebericht (Teil 1)

Reisebericht (Teil 2)

Weltenbummler Hans Neumann begleitet seine Zuschauer und Zuhörer nach Neuseeland.

Montag, 24.03.
Beginn: 17:00 Uhr, Soli-Treff

Reisebericht: Süd-Ost-Asien

Heidrun Grasnack berichtet über ihre Reise durch Thailand, Laos, Vietnam und Kambodscha.

Donnerstag, 10.04.
Beginn: 17:00 Uhr, MT Mitte

Bildvortrag

Dr. Sabine Geschke zeigt faszinierende Bilder aus dem schönen Spitzbergen.

Montag, 28.04.
Beginn: 17:00 Uhr, Ort: Soli-Treff

Mit der „SOLI“ unterwegs

Besuchen Sie als Genossenschaftsmitglied zum Sonderpreis Konzerte oder Theatervorstellungen und profitieren Sie von Gruppenrabatten bei den Führungen. *Anmeldungen & Infos bei Frau Henke, Tel.: 01515 8881911, Mail: karin.henke2020@gmail.com*

Führung Funkhaus Berlin

Teilnehmer: 30 Personen.
Eintritt: 19,00 € + 1,07 € Servicegebühr pro Person

Samstag, 26.04.
Beginn: 11:00 Uhr, Dauer: 90 Min.
Nalepastrasse 18-50, 12459 Berlin

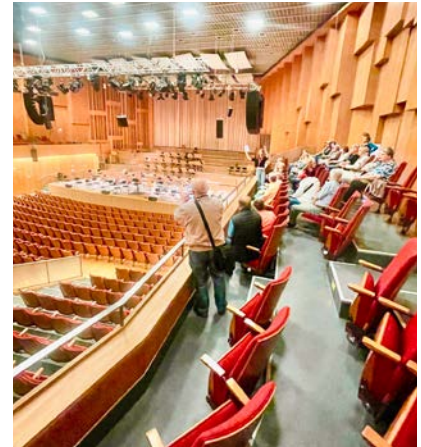
Schlosskonzerte im Schloss Friedrichsfelde

Genießen Sie eine Reihe klassischer Konzerte im historischen Ballsaal.
Kosten: 15,00 € (statt 29,00 €)

Die einzelnen Termine finden Sie auf unserer Website im Veranstaltungskalender.

Schloss Friedrichsfelde,
Am Tierpark 41, 10315 Berlin

Weitere Terminvorschläge folgen. Diese entnehmen Sie bitte den Monatsaushängen.



„Nuhr im Ersten“ proben. Den Nuhr brauchen sie dort jetzt gar nicht mehr. Das machen wir künftig alles selbst – dann vielleicht unter dem Titel „Soli im Ersten“.

Im Abendschau-/rbb24-Studio haben wir uns schon mal selbst am berühmten Moderatoren-Tisch souverän präsentiert und ganz vergnügt die typischen Details über diese Nachrichtensendungen direkt vor Ort erforscht. Die Nachrichten von dort sehen wir seitdem mit ganz anderen Augen...

Wir durften sogar „ON AIR“ und sahen in einem Aufnahmerraum zwei Filmchen zum Thema „ALLES ÜBER DEN RBB“. Unsere frisch-fröhliche Führung lotste uns in mehr als 90 Minuten durch viele spannende Räumlichkeiten dieser faszinierenden Rundfunkanstalt bis hin ins Haus des Rundfunks mit seiner spektakulären Architektur und Akustik. Unsere drei Guides waren spitze und haben sich ein Dankeschön verdient.

Und schon während des Abschieds von den drei Medien-Profis in spé

kam bei vielen „Solis“ der Wunsch nach einer Besichtigung des Rundfunkhauses in der Nalepastraße, dem ehemaligen Sitz des Rundfunks der DDR – einfach mal zum Vergleich. Et voilà! Hier unser APRIL-KULTUR-HIGHLIGHT-Angebot:

**90-minütige Führung durch
das Funkhaus Berlin
Nalepastraße am Samstag,
den 26. April 2025,
um 11:00 Uhr.**

Also, los geht's – wer ist mit dabei?

LINE DANCE MIT DEN „HUPFDOHLEN“

Line Dance ist eine Tanzform, die ihren Ursprung in den USA hat, bei der einzelne Tänzer und Tänzerinnen in Reihen (Lines) neben- und hintereinander tanzen. Die festgelegten, sich wiederholenden Schritte werden synchron von der Gruppe ausgeführt. Für tanzbegeisterte Menschen, auch ohne Tanzpartner, ist Line Dance genau das Richtige. Die Tänze sind passend zur Musik choreografiert, die überwiegend aus den Genres Country/Western und Pop/Rock stammen.

Einfach drauflos zu tanzen, funktioniert allerdings nicht, denn jede Schrittfolge muss zunächst erlernt werden. Das ist überhaupt nicht schwer, so dass sich Anfänger schnell einfügen.

Line Dance fördert ausgezeichnet die Fitness, Ausdauer und Koordination, vermittelt Freude und Spaß und schafft ein schönes Gemeinschaftsgefühl in der Gruppe. Zudem ist dieser Tanz für jedes Alter geeignet.

Das große Interesse an Line Dance innerhalb unserer Genossenschaft freut uns sehr. Ab Januar 2025 wird es einen neuen Anfängerkurs geben, der allen tanzbegeisterten und interessierten Mitgliedern die Möglichkeit bietet, in diese faszinierende Tanzform einzutauchen. Um die Vorfreude zu steigern und bereits jetzt einen ersten Einblick in die Welt des Line Dance zu ermöglichen, laden wir Sie zu einer **Line Dance Party** am

29. November 2024 in den Soli-Treff in der Kurze Straße 3C ein. Kommen Sie vorbei und tanzen Sie mit uns!



Stöbern Sie durch unser abwechslungsreiches Angebot und planen Sie Ihre Teilnahme an den kommenden Events! Lassen Sie sich von der Vielfalt und Kreativität unserer Veranstaltungen begeistern, die von Menschen für Menschen und mit Menschen geplant sind und werden Sie Teil unserer Gemeinschaft! Wir freuen uns darauf, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und gemeinsam schöne Momente zu erleben. ●



25 Jahre Kita „Purzelbaum“ Ein Fest der Freude und Gemeinschaft

Unsere Patenschafts-Kita „Purzelbaum“ in der Massower Straße 21/23 feierte in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum. Dies war auch das Thema des Sommerfestes, das gemeinsam mit den Elternvertretern im Vorfeld ausgiebig geplant und am 11. Juni gefeiert wurde. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch eine Ansprache der Kita-Leitung sowie dem Kinder-Chor der Kindertagesstätte, der das eigens komponierte Kita-Lied und weitere Kinderlieder präsentierte. Neben zahlreichen Kinderaktivitäten wie Schminken, Dosenwerfen und Torwandschießen kamen auch zwei Hüpfburgen zum Einsatz. Die Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e.V. hatte einen eigenen Stand, an dem die Kinder das Zähneputzen üben und „Kroko“, das Zahn-Krokodil, kennenlernen konnten. Ein Grill- und Kuchenstand sowie ein Eismann versorgten alle Gäste mit ausreichend Speisen. Zudem kam die „Teddy-Klinik“ zu Besuch, in der die Kinder ihre Kuscheltiere verarzten konnten. Durch einen Zeitstrahl, der aus vielen Fotos bestand, hatten Eltern, Kinder und das Erzieher-Team die Möglichkeit, in die Geschichte der Kita „Purzelbaum“ einzutauchen.

Es wurde jedoch nicht nur das Jubiläum gefeiert. Ergänzend verabschiedete sich das gesamte Team von ihrer Regionalleitung, die nun in Rente geht und über mehrere Jahrzehnte ein Teil des Trägers Jugend- und Sozialwerk gGmbH war.

Nachträglich möchten wir uns als Partnerschafts-Kita bei der Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität eG für eine großzügige Spende bedanken, mit der es uns möglich war, unser Gartentrampolin zu erneuern. Nachdem dieses beschädigt war und somit nicht benutzt werden konnte, freuen wir uns umso mehr, dass es nun wieder genutzt werden kann.

Außerdem möchten wir hiermit auch einen großen Dank an Familie Müller ausdrücken. Diese sind Mieter in der „Soli“ und unterstützen die Kita „Purzelbaum“ seit mehreren Jahren. Durch die „Vorlesepatenschaft“, bei der Anwohner der WBG wöchentlich zu uns in die Einrichtung kommen und den Kindern Bücher präsentieren, ist sie schon lange ein Teil des Hauses. Doch nicht nur durch ihre Vorlesepartnerschaft unterstützt uns Familie Müller. Auch bei der Gestaltung des Gartens und der Balkone sowie bei Festen und Feiern sind sie stets hilfsbereit. ●





Dankesfahrt für das ehrenamtliche Engagement in unserer Genossenschaft

Am Mittwoch, dem 25. September, fand eine ganz besondere Veranstaltung in unserer Genossenschaft statt – die Dankesfahrt für unsere unermüdlichen Ehrenamtlichen. Die Veranstaltung war so bunt und abwechslungsreich wie das Wetter selbst, das von strahlendem Sonnenschein bis hin zu erfrischendem Regen alles bot.

Die Reise begann an der Friedrichstraße und führte mit einem kleinen Salonschiff nach Alt Tegel. Während der Schifffahrt hielt der Vorstand eine Dankesansprache und hob die Bedeutung des ehrenamtlichen Einsatzes für unsere Gemeinschaft hervor.

An Bord gab es eine kleine Beratungsrunde, in der sich die Teilnehmer vorstellten und zukünftige Projekte für das erste Halbjahr 2025 besprachen. Im Anschluss besuchten die Ehrenamtlichen das Feuerwehrmuseum

in Tegel und genossen einen Spaziergang entlang der Greenwich Promenade, bevor sie in den Seeterrassen hervorragend speisten.

Die Rückfahrt nach Mitte und Friedrichsfelde erfolgte sicher und bequem mit dem Bus. Insgesamt war es ein gelungener Tag, der den Zusammenhalt innerhalb unserer Genossenschaft stärkte und den Ehrenamtlichen für ihre wertvolle Arbeit dankte. ●



Vertretertag – Ein Tag auf dem Wasser

Am 28. August fand der jährliche Vertretertag statt, bei dem der Vorstand seinen Dank für die engagierte Arbeit der Vertreter zum Ausdruck brachte. In diesem Jahr durften sich die Gäste über eine malerische Tour zum Müggelsee freuen.

Nach herzlichen Dankesworten des Vorstandes, die die Bedeutung des Engagements der Vertreter für die Genossenschaft hervorhoben, ging es bei strahlendem Sommerwetter hinaus auf das Wasser. Die idyllische Umgebung bot die perfekte Kulisse für eine entspannte und unterhaltsame Auszeit.

Ein köstliches Grillbuffett und eine Auswahl erfrischender Getränke sorgten dafür, dass es an nichts fehlte. Die entspannten Gespräche und der Austausch unter den Vertretern förderten den Gemeinschaftssinn und das Miteinander innerhalb unserer Genossenschaft.

Der Vertretertag hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig die Zusammenarbeit und der Kontakt zwischen Vorstand und Vertretern sind. Die Fahrt mit der MS Diva wird sicher vielen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben. ●





Der Johanniter-Hausnotruf

Sicherheit für Zuhause und unterwegs

Im Leben benötigt jeder Mensch Unterstützung, sei es eine helfende Hand im Haushalt oder ein offenes Ohr für ein Gespräch. Besonders für ältere Menschen ist es wichtig, im Notfall schnell und unkompliziert Hilfe zu erhalten. Doch oft fehlt die Familie oder das nachbarschaftliche Netzwerk, auf das man vertrauen kann, was Angehörige besorgt.

Hier kommt der Johanniter-Hausnotruf ins Spiel: Ob in der eigenen Wohnung oder unterwegs, das Notrufgerät stellt mit einem einfachen Druck auf den Knopf in Sekundenschnelle den Kontakt zur Hausnotrufzentrale her. Das geschulte Fachpersonal nimmt den Alarm entgegen und informiert bei Bedarf Angehörige oder den Rettungsdienst.

Für maximalen Komfort wird der Hausnotruf durch ein mobiles Gerät ergänzt, das einen deutschlandweiten Hilferuf rund um die Uhr ermöglicht. Die integrierte Freisprecheinrichtung sorgt dafür, dass sofort Kontakt zur Notrufzentrale hergestellt wird. Dank GPS-Ortung findet die Hilfe immer den richtigen Weg.

Die Johanniter bieten verschiedene Pakete passend zu individuellen Bedürfnissen. Im Basispaket sind die 24-Stunden-Erreichbarkeit der Notrufzentrale, Installation und eine ausführliche Einweisung in die Handhabung des Gerätes enthalten. Bei anerkannter Pflegebedürftigkeit können die Kosten durch die Pflegekasse übernommen werden, Selbstzahler zahlen 25,50 € monatlich.

Das Komfort-Paket erweitert diese Leistungen um sichere Schlüssel hinterlegung, einen ständigen Einsatzdienst vor Ort sowie eine SOS-Notfalldose für zusätzliche Sicherheit – erhältlich für 54,50 € monatlich. Für noch mehr Vorsorge bietet das Premium-Paket zusätzlich einen Rauchwarnmelder oder einen Sturzsensord sowie wöchentliche persönliche Anrufe durch die Johanniter-Hausnotrufzentrale für 84,50 € monatlich. Für Beratungen zu regionalen Verfügbarkeiten und Fragen stehen die Johanniter unter der gebührenfreien Servicenummer 0800 32 33 800 zur Verfügung. Weitere Informationen sind auf www.johanniter.de/hausnotruf-testen zu finden.



Über die Johanniter-Unfall-Hilfe

Die Johanniter-Unfall-Hilfe mit über 31.000 Beschäftigten, rund 46.000 Ehrenamtlichen und knapp 1,2 Millionen Fördermitgliedern sind eine der großen Hilfsorganisationen in Deutschland. Die Johanniter engagieren sich in zahlreichen Bereichen, unter anderem in der Altenpflege, im Rettungs- und Sanitätsdienst, in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, in der Hospizarbeit und der humanitären Hilfe im Ausland. ●

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Mieterinnen und Mieter,

„ Ich freue mich, seit dem 1. Juli 2024 ein Teil der WG Solidarität eG sein zu dürfen und möchte mich Ihnen hiermit gerne vorstellen. Mein Name ist **Maria Menden**. Ich wurde 1995 außerhalb von Berlin geboren, bin aber seit meiner frühen Jugend in Köpenick aufgewachsen und lebe nun in Marzahn.

Meine Familie und Freunde prägen viel in meinem Privatleben, und ich genieße viele Aktivitäten in der Natur, wie zum Beispiel das Wandern. Während meiner Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin und in den darauffolgenden Jahren in diesem Beruf habe ich viel über den Umgang mit anderen Menschen und das Bewältigen von verschiedensten Stresssituationen gelernt – sei es nun persönlich oder über das Telefon.

Dennoch entschloss ich mich, meinen Horizont in der Arbeitswelt zu erweitern und probierte mich in verschiedenen Bereichen aus. Neben der Gastronomie und dem Einzelhandel arbeitete ich auch im Callcenter für unterschiedlichste Dienstleistungsunternehmen und sammelte somit viele weitere Erfahrungen. So fand ich meinen Weg zur WG Solidarität eG im Empfangsbereich und freue mich nun, meinen Kollegen und der „Soli“ mit meinen Fähigkeiten, insbesondere im Mitgliederkontakt und der effektiven Organisation, zur Seite zu stehen.

„ mein Name ist **Anke Diedrich** und ich freue mich sehr, dass ich mich Ihnen heute vorstellen darf.

Ich lebe am Stadtrand und genieße die Nähe zur Natur, die mir einen hervorragenden Ausgleich zu meinem beruflichen Alltag bietet. Nach meiner Ausbildung zur Immobilienkauffrau habe ich mich erfolgreich zur Immobilienfachwirtin weitergebildet und kann auf mehr als 20 Jahre Berufserfahrung in der Immobilienbranche zurückblicken.

In dieser Zeit habe ich viele Erfahrungen sammeln dürfen und mich stets weiterentwickelt. Besonders gefreut habe ich mich über die herzliche Aufnahme im „Soli“-Team. Der persönliche Kontakt sowie der Austausch mit Ihnen allen, den Beteiligten der Genossenschaft, liegen mir sehr am Herzen.

Zu meinen Hauptaufgaben gehört die Erstellung der Betriebskostenabrechnungen, die Sie in diesem Jahr aufgrund der gesetzlichen Neuerungen erst Ende des Jahres erhalten werden. Im nächsten Jahr werden die Betriebskostenabrechnungen wieder zu den gewohnten Terminen zugestellt.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen und gemeinsam eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aufzubauen.



Wir möchten mit Ihnen in Kontakt treten.

Wir möchten mit Ihnen in Kontakt treten. Sie fragen, wir antworten. Sie erleben, wir hören zu. Wir berichten, Sie lesen. Diese Seite bietet Austausch: von Fragen bis Antworten, von Kritik bis Lobenswertes, von Gesuchtes bis Gefundenes, von damals bis heute. Schreiben Sie uns eine Mail an: pinnwand@wg-solidaritaet.de. Oder gerne auch auf dem postalischen Wege.

AUFRUF ZUR MITGESTALTUNG UNSERES 70. JUBILÄUMS

2026 feiern wir das 70. Jubiläum unserer Genossenschaft! Unter dem Motto „70 Jahre, 70 Geschichten“ möchten wir Ihre Erlebnisse und Erinnerungen sammeln. Ihre Geschichten sind ein Teil unserer Geschichte.

Sind Sie bereit, Ihre Geschichten mit uns zu teilen?

Reichen Sie Ihre Beiträge per E-Mail an jubilaum@wg-solidaritaet.de, per Post an WG Solidarität eG, Schillingstraße 30, 10179 Berlin oder persönlich in der Geschäftsstelle ein und vergessen Sie nicht Ihren Namen,

Ihre Mitgliedsnummer und Kontaktdaten anzugeben. Bilder bringen Geschichten zum Leben und zeigen die bunte Vielfalt unserer gemeinsamen Erfahrungen.

Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen und darauf, gemeinsamen die letzten 70 Jahre Revue passieren zu lassen!

		9			2		8	5
	6				8		3	
			7	6				
		4	6	8	3	1	9	
	8		9	1				
		3	4		7			
			8					6
8				5		4		3
7				4	9			



HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE ZU DIESEM AUSSERGEWÖHNLICHEN GEBURTSTAG

Unser ältestes und sehr geschätztes Mitglied Ilse Mehlhorn wurde am 21. Oktober anlässlich ihres 103. Geburtstags vom Vorstand und Aufsichtsrat mit einer besonderen Ehrung bedacht. Mit Blumen und warmen Worten wurde mit dem Geburtstagskind zu diesem bedeutenden Anlass gefeiert.



Sollten Sie Fotos aus früheren Zeiten haben, freuen wir uns, wenn Sie diese mit uns und der Genossenschaft teilen.

AUSFLUGSTIPP

Haben Sie schon von **Oskarshausen** im Freital gehört?

Dieser Erlebnispark ist ein wahres Paradies für Jung und Alt. Hier erwarten Sie spannende Attraktionen und tolle Erlebnisse, die sowohl Kinder als auch Erwachsene begeistern werden. Besonders hervorzuheben sind die Specials „Express-Polarreise“ und „Blüten Wunder“, die jeden Besuch zu etwas ganz Besonderem machen. Lassen Sie sich inspirieren und vielleicht verspüren Sie Lust auf einen Ausflug in diese Welt voller Spaß und Entdeckungen.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.oskarshausen.de/> – schauen Sie vorbei!

MAI: HOF-FLOHMARKT

Wir führen erneut unseren Flohmarkt durch. Sie haben die Gelegenheit, Ihre Wohnung zu durchforsten, während wir Ihnen einen Stand auf unserem Hof-Flohmarkt zur Verfügung stellen.

Bitte denken Sie daran, einen eigenen Verkaufstisch mitzubringen. Jeder Verkäufer kann eine Fläche von maximal 2m Breite nutzen.

Für **Anmeldungen** und Fragen wenden Sie sich bitte bis zum **26.04.2025** an Frau Linker.

17.05.2025: 10:00 – 14:00 Uhr,
Innenhof Alt-Friedrichsfelde /
Robert-Uhrig-Straße / Massower Straße



WIR STEHEN IHNEN MIT RAT UND TAT ZUR SEITE

Hausverwaltung: Kundenzentrum Friedrichsfelde

Frau Thiele

Empfang
Tel.: +49 (0)30 27875-281
b.thiele@wg-solidaritaet.de

Herr Jennen

Leiter
Tel.: +49 (0)30 27875-283
r.jennen@wg-solidaritaet.de

Frau Kluge

Hausverwalterin
Tel.: +49 (0)30 27875-286
k.kluge@wg-solidaritaet.de

Frau Nickel

Hausverwalterin
Tel.: +49 (0)30 27875-285
l.nickel@wg-solidaritaet.de

Herr Schmidt

Hausverwalter
Tel.: +49 (0)30 27875-288
u.schmidt@wg-solidaritaet.de

Frau Waniak

Hausverwalterin
Tel.: +49 (0)30 27875-282
a.waniak@wg-solidaritaet.de

Hausverwaltung: Kunden- zentrum Mitte/Lichtenberg

Frau Menden

Empfang
Tel.: +49 (0)30 27875-240
m.menden@wg-solidaritaet.de

Frau Liebich

Leiterin
Tel.: +49 (0)30 27875-240
v.liebich@wg-solidaritaet.de

Herr Härle

Hausverwalter
Tel.: +49 (0)30 27875-237
r.haerle@wg-solidaritaet.de

Herr Herold

Hausverwalter
Tel.: +49 (0)30 27875-236
h.herold@wg-solidaritaet.de

Frau Paschke

Hausverwalterin
Tel.: +49 (0)30 27875-241
j.paschke@wg-solidaritaet.de

Vorstandssekretariat

Frau Jüngling

Tel.: +49 (0)30 27875-221
e.juengling@wg-solidaritaet.de

Betriebskosten/Buchhaltung

Frau Diedrich

Betriebskostenabrechnung/
Finanzbuchhaltung
Tel.: +49 (0)30 27875-231
a.diedrich@wg-solidaritaet.de

Frau Möller

Mietenbuchhaltung/Kasse
Tel.: +49 (0)30 27875-229
u.moeller@wg-solidaritaet.de

Vermietung

Frau Mudrack

Vermietung
Tel.: +49 (0)30 27875-227
m.mudrack@wg-solidaritaet.de

Frau Passig

Vermietung/Mitgliederwesen
Tel.: +49 (0)30 27875-287
i.passig@wg-solidaritaet.de

Öffentlichkeitsarbeit

Frau Jänicke

Tel.: +49 (0)30 27875-247
y.jaenicke@wg-solidaritaet.de

Sozialmanagement

Frau Dührkoop

Soziales Wohnungsmanagement
Tel.: +49 (0)30 27875-244
u.duehrkoop@wg-solidaritaet.de

Frau Linker

Soziale Mitgliederbetreuung
Tel.: +49 (0)30 27875-249
o.linker@wg-solidaritaet.de

Herr Peukert

Soziales Wohnungsmanagement
Tel.: +49 (0)30 27875-245
c.peukert@wg-solidaritaet.de

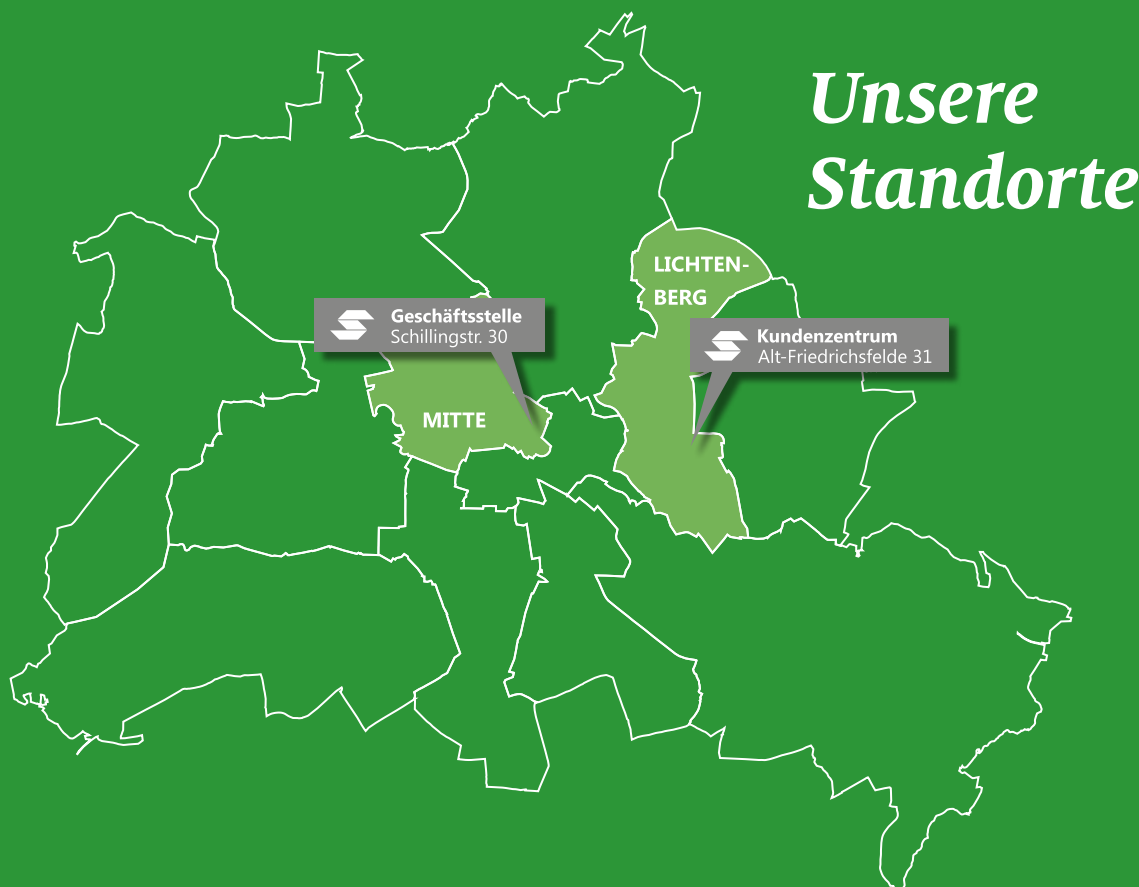
Technischer Service

Frau Thater

Leiterin
Tel.: +49 (0)30 27875-242
f.thater@wg-solidaritaet.de

Herr Fichtner

Technischer Mitarbeiter
Tel.: +49 (0)30 27875-230
m.fichtner@wg-solidaritaet.de



 Wohnungsbaugenossenschaft
Solidarität eG



Unsere
Soli-Kompakt können
Sie auch digital lesen

Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität eG

Schillingstraße 30 • 10179 Berlin
Tel.: +49 (0)30 27875-0 • Fax: +49 (0)30 27875-210
info@wg-solidaritaet.de
www.wg-solidaritaet.de

Kundenzentrum Friedrichsfelde

Alt-Friedrichsfelde 31
10315 Berlin

Unsere Geschäftszeiten:

Mo. & Do. 9:00–17:00 Uhr
Dienstag 9:00–18:00 Uhr
Freitag 8:00–14:00 Uhr

Sprech-/Kassenzeiten:

(oder nach Vereinbarung während der Geschäftszeiten)
Dienstag 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag 9:00–12:00 Uhr